

Kunst, Natur und Hightech

Stadtschloss, alte Meister, Technik zum Anfassen und viele Spielflächen im Grünen – **München** ist ein ideales Reiseziel für unternehmungslustige Familien



Mitten in der Stadt: Die renaturierten Isarufer, der Olympiaturm und die neue BMW Welt

Für Eric geht ein Traum in Erfüllung. Der Fünfjährige nimmt still seinen Papa an die Hand und hat nur noch Augen für die Fahrzeuge im Verkehrszentrum des Deutschen Museums. Von der Decke hängt ein gelber Hubschrauber. Darunter stehen Pkws aus den unterschiedlichsten Jahrzehnten. Eine Halle weiter glänzt eine riesige, grasgrüne Dampflok neben einem echten ICE. Mehr als 500 Komplettfahrzeuge kann man hier in aller Ruhe inspizieren. „Toll!“, flüstert Eric, während seine kleine Schwester aufgeregt zum Kutschensimulator strebt, in dem man das Fahrgefühl aus Mozarts Zeiten nacherleben kann.

„Im Herbst hörte Eric in der Kita während einer Verkehrsprojektwoche von diesem Museum. Er wollte unbedingt hierher“, erzählt seine Mutter. Schließlich wünschte er sich einen Besuch der Ausstellung vom Weihnachtsmann. Der hatte ein Einsehen: Vier Tage wird Familie Körner aus Ludwigshafen nun in München verbringen. „Wir Erwachsene finden den Tapetenwechsel herrlich. Und auch für Lilly, die erst drei ist, gibt es tolle altersgemäße Ausflugsziele.“

Damit der Aufenthalt bezahlbar bleibt, übernachten die Körners in der Jugendherberge „München Park“, die nach einem neuen Konzept arbeitet und Familien eigene Zimmer mit Bad anbietet. Es gibt kindgerechte Speisenangebote, Waschmaschinen sowie komfortable Aufenthaltsräume und einen umzäunten Außenbereich zum Herumtollen. „Am meisten schätzen wir es, in Kontakt mit Eltern aus den verschiedensten Himmelsrichtungen zu kommen. Und Eric und Lilly finden immer jemanden zum Spielen.“

Märchenhafte Schatzkammern

München wurde 1158 zum ersten Mal urkundlich erwähnt, inzwischen zählt die Stadt knapp eineinhalb Millionen Einwohner. Im Zentrum liegt das größte Stadtschloss Europas, die Residenz, deren Schatzkammer zehn Räume füllt. Golden und silbern schimmert es aus den Glasvitrinen. Juwelen, Tafelgerät, sakrale und

weltliche Preziosen aus Email, Kristall und Elfenbein aus einer über tausendjährigen Herrschaftsgeschichte warten auf ihre Entdecker. Von April bis September finden interaktive Führungen für Familien statt. „Ein besonderer Magnet für Kinderaugen ist die mit Edelsteinen geschmückte Krone der bayerischen Könige, die auf einem kostbar bestickten, roten Samtkissen ruht“, erzählt Museumsreferent Christian Quaeitzsch. Es lohnt sich, mit der Kombikarte auch das hauseigene Rokokotheater oder die prunkvollen Wohnräume der Residenz zu besichtigen.

Italienisches Flair an der Isar

Während vieler Jahrhunderte war München Wohn- und Regierungssitz der Wittelsbacher. Sie machten die Isarmetropole zu einem Zentrum für Kunst und Kultur. In der Innenstadt gestalteten sie ganze Straßenzüge nach italienischem Vorbild, weshalb sich die Bewohner heute gern rühmen, in der „nördlichsten Stadt Italiens“ zu leben. Schon zu Beginn des Frühjahrs verwandeln die zahlreichen Straßencafés die Gehwege in eine Bühne für südländisches Dolcefarniente.

Besonders schön ist das traditionsreiche Café Tambosi. Hier hat der Gast die Qual der Wahl: Es gibt Tische im Hofgarten der Residenz, wo Kinder gefahrlos herumtoben können, während die Eltern große Stücke hausgebackenen Obstkuchens zum Cappuccino genießen. Alternativ locken Plätze am Rande des Odeonsplatzes, auf denen bei fast jedem Wetter Vertreter der Münchner Sonnenbrillenschickeria sitzen, um zu sehen und gesehen zu werden.

Wie kam der heilige Mauritius zu seiner Rüstung? In welchem Land fliegen gebratene Tauben durch die Luft? Solche Fragen stellen sich vor den Gemälden der von König Ludwig I. errichteten Alten Pinakothek. Nach Gründung der Bundesrepublik entstanden außerdem die Neue Pinakothek, die Pinakothek der Moderne und das Museum Brandhorst. Ein museumspädagogisches Angebot für Kinder ab fünf Jahren führt in die Lebens- und ▶



Unterschiedlichste Museen warten auf neugierige junge Besucher: Zum Beispiel die Alte Pinakothek (links) und das Verkehrszentrum des Deutschen Museums (rechts)

Vorstellungswelten früherer Epochen und in die Kunst der Gegenwart ein. Treffpunkt ist das Palais Pinakothek. Dort wird gemeinsam fantasiert, mit den unterschiedlichsten Materialien experimentiert und selber gemalt, bevor es auf Kunst-Forschungstour geht. Währenddessen können Eltern an einer Erwachsenenführung teilnehmen oder sich mithilfe eines Audioguides durch eines der Häuser leiten lassen. „Ich bin regelmäßig fasziniert davon, wie treffend und bis ins kleinste Detail die jungen Besucher ein Werk betrachten. Oft entdecken sie darin Dinge, die Erwachsenen gar nicht auffallen würden“, berichtet die Museumspädagogin Stephanie Waldschmidt.

Spitzenarchitektur und Hightech

Handel und Handwerk bildeten früher die wirtschaftliche Grundlage Münchens, das lange eng mit seinem bäuerlichen Umland verbunden blieb. Auch heute noch kann man ab und zu einen Traktor durch die Innenstadt fahren sehen, wo direkt hinter dem Hofbräuhaus eine Getreidemühle steht. Später trugen Fahrzeug- und Maschinenbau, Banken und Versicherungen, Medienwirtschaft und Biotechfirmen zur Prosperität bei.

Aus einer Schwabinger Werkstatt heraus entwickelten sich die Bayerischen Motorenwerke zum Global Player. Im Jahr 2007 eröffnete die BMW Welt, deren mehrfach preisgekrönter, in einer Blickachse mit der epochalen Zeldachkonstruktion des Olympiageländes stehende Ar-

chitektur Maßstäbe setzt. Eine Fußgängerbrücke verbindet die BMW Welt mit dem BMW Museum, in dem der Konzern seine Fahrzeuggeschichte inszeniert. Weiße, ineinandergebrosene Räume, Fotografien, Videos und eine filmische Lichtdramaturgie präsentieren die Entwicklung von Motortechnik und Design und beleuchten die historischen Zeitumstände, in denen die Exponate entstanden sind.

Das Ehepaar Paul aus Durban in Südafrika macht gerade mit den Söhnen Rahul, 9, und Rohan, 7, stehen mit leuchtenden Gesichtern vor einer dreirädrigen Isetta aus den Fünfzigerjahren, hinter der Schwarzweißfotos den damaligen Reisealltag zeigen. „Kleiner als ein Smart! Und wohin mit den Koffern?“ fragen sich die Jungen. Am letzten Sonntag im Monat ist Familientag.

Unter freiem Himmel

München ist eine besonders grüne Stadt. Auf dem 85 Hektar großen Olympiagelände wurde bereits 1972 das nachhaltige Miteinander von Architektur und Natur verwirklicht. Noch weitläufiger ist der Englische Garten, der mit knapp vier Quadratkilometern zu den größten Parks der Welt zählt. Als in Frankreich die französische Revolution tobte, öffnete Kurfürst Karl Theodor das Gelände für einen Volksgarten. Während im nördlichen, weniger stark besuchten Teil seltene Vogelarten und Amphibien gedeihen und im Sommer eine Schafherde weidet, bietet der südliche Teil vor allem Spazierwege und

Liegewiesen. Familie Blome aus Braunschweig ist mit Rucksäcken unterwegs. „Eigentlich sind wir auf der Rückreise vom Lago Maggiore. Damit die Autofahrt nicht zu anstrengend wird, bleiben wir über Nacht und suchen jetzt nach einem Biergarten“, erzählen die neunjährige Natalia und ihre Schwester Simona (5).

Der traditionelle Biergarten am Chinesischen Turm im Englischen Garten bietet 7000 Sitzplätze im Schatten von Kas-

tanien, nebenan liegt ein Spielplatz. Weil das Essen in Münchner Biergärten oft teuer und nicht immer besonders delikat ist, sollte man sich selbst etwas mitbringen – so wie es früher Brauch war und auch heute noch ausdrücklich erlaubt ist. Brot, Käse, Gurken, Tomaten und vielleicht sogar ein Münchner „Radi“ (Rettich) gehören zu einer zünftigen Brotzeit. Dazu holen sich die Erwachsenen am Ausschank kühles Bier und Apfelschorle für die Kinder. Das familienfreundliche Milchhäusl, ein Mini-biergarten mit Spielplatz am Rand des Englischen Gartens, offeriert auch alternativen Bio-Genuss.

Ein Wildfluss mitten in der Stadt

Kleine Gäste finden in der Isarmetropole mehr als nur ein paar Wippen und Sandkästen vor. München bietet besonders viele, oft liebevoll gestaltete Kinderspielplätze; 709 sind es insgesamt. Sie eignen sich gut für Ruhepausen beim anstrengenden Sightseeing. Einige Abenteuer- und Wasserspielplätze sind auch für sich allein

einen Ausflug wert. Auf die Größeren warten Flächen zum Kicken, Basketballspielen, Skaten und ein großer Freiluft-Fitnessparcours mit benachbartem Spielplatz in den Isaranlagen, drei Kilometer von der Jugendherberge München-Park entfernt. Ein Verzeichnis im Internet mit Stadtplan hilft beim Ausschauen.

Auch die Isarufer laden zum Erholen ein. Lange war der Wasserlauf in ein enges Betonkorsett gezwängt. Nach elf Jahren der international beachteten Renaturierung bietet die Flusslandschaft nun mit flachen Ufern, Kiesstränden, Liegewiesen und Auen einen idyllischen Anblick mitten in der City. Betonplatten wurden abgetragen, das Flussbett verbreitert, Steilböschungen abgeseht. Heute bildet das Wasser wieder Inseln und Kiesbänke, die unregelmäßigen Strömungsverhältnisse fördern die Entwicklung von seltenen Fischen und Insekten. Die Wasserqualität ist so gut, dass überall gebadet werden darf. „Man kann auch Steine hüpfen lassen und Staudämme bauen“, schwärmen Fer-

dinand, 10, und Felix, 9, die in München wohnen. „Wir kommen zum Spielen und Schwimmen hierher, so oft es nur geht.“

Manege frei für Zauberer und kleine Löwen! Das Zirkusprojekt LILALU ist ein Ferienrenner. Pädagogisch betreut über angemeldete Kinder und Jugendliche eine Woche lang Jonglage und Seilakrobatik oder versuchen sich als Clown. Höhepunkt ist die öffentliche Gala-Show, bei der die Minikünstler im Zirkuszelt zeigen, was sie gelernt haben. Die Teilnehmer müssen morgens gebracht und abends abgeholt werden. Alle dürfen mitmachen, nicht nur Münchner Kinder.

„Ein Tag ist viel zu kurz“, findet Familie Blome aus Braunschweig. „Nächstes Jahr kommen wir wieder nach München. Es gibt noch so viel mehr zu entdecken!“ ◀



Andrea Leiber
arbeitet als Journalistin und
Fotografin in München und hat
einen Sohn

ANDREA LEIBER

Infos & Kontakt

Verkehrszentrum des Deutschen Museums
www.deutsches-museum.de/verkehrszentrum/information/

Jugendherberge München Park
www.jugendherberge.de/jh/bayern/muenchen-park/

Residenz München
www.residenz-muenchen.de/index.htm

Pinakotheken
www.pinakothek.de

Palais Pinakothek
www.pinakothek.de/kunstvermittlung-und-fuehrungen/kinder-jugend-und-familien

BMW Museum
www.bmw-welt.com/de/visitor_information/guided_tours/museum.html

Olympiaturm im Olympiagelände
www.olympiapark.de/de/home/touren-und-sightseeing/sightseeing/olympiaturm

Kleiner Bio -Biergarten
www.milchhaeusl.de

Spielplätze in München
www.muenchen.de/freizeit/spielplaetze.html

LILALU Kinderzirkus
www.lilalu.org/ferienprogramme/muenchen.html